



Die See im Herzen.

Verein zur Förderung des Hochseesegelns e.V.

Trans-Ocean e.V.

Rolling Home

Team 2020

(TO-RHT 2020)

Version 1.0

20. April 2020

Inhalt

1	Einleitung.....	3
1.1	Route / Transithäfen	3
1.2	Zeitrahmen	4
1.3	Abgrenzung.....	4
1.4	Entwicklung	5
2	TO-RHT Aufgaben.....	6
2.1	Lobby (1).....	6
2.2	Information (2).....	7
2.3	Wetter (3).....	7
2.4	Funknetz (4).....	8
2.5	Einzelfall-Unterstützung (5).....	9
3	Teilnahmevoraussetzung und Anmeldung für Boote und Mannschaften	10
4	TO-RHT Struktur	11
4.1	Leitung.....	11
4.2	Team „Lobby (1)“.....	11
4.3	Team „Information (2)“	12
4.4	Team „Wetter (3)“	12
4.5	Team „Funknetz (4)“.....	12
4.6	Team „Einzelfall-Unterstützung (5)“	12
5	Infrastruktur	13
6	Sponsoren.....	14
7	Beteiligte Organisationen.....	15
7.1	Trans-Ocean e.V.	15
7.2	Intermar e.V.	15

1 Einleitung

Einige Segler in der Karibik suchen nach einer Hilfestellung / Unterstützung bei der Rückreise auf eigenem Kiel nach Europa.

Trans-Ocean Verein zur Förderung des Hochseesegelns e.V. mit Geschäftsstelle in Cuxhaven (Deutschland) beabsichtigt allen Booten & Mannschaften, gleichgültig ob Mitglied oder nicht, gleich welcher Nationalität, eine kostenfreie Unterstützung bei dieser Transatlantikreise von West nach Ost in diesen besonderen Coronazeiten anzubieten.

Dieses Dokument beschreibt den Leistungsumfang der angebotenen Hilfestellung sowie deren strukturelle und technische Umsetzung.

Trans-Ocean weist an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass es sich nur um eine Hilfestellung und aktive Unterstützung handelt. Die Boote müssen selbst von ihren Mannschaften nach Hause gesegelt werden.

Zum Zwecke der Durchführung der Unterstützung wird Trans-Ocean e.V. das „Trans-Ocean Rolling Home Team 2020“ (TO-RHT) etablieren.

Bei TO-RHT handelt es sich um eine ehrenamtliche non-profit Tätigkeit. Jedes Teammitglied, jede teilnehmende Organisation trägt die eigenen Kosten. Es erfolgt kein finanzieller Ausgleich zwischen Teammitgliedern und Organisationen.

1.1 Route / Transithäfen

Aufgrund der Vielzahl von möglichen Absprung- und Transithäfen beschränkt sich die Unterstützung im Rahmen von TO-RHT auf folgende Transithäfen:

- Cuxhaven (Deutschland)
- Den Helder (Niederlande)
- Falmouth (Großbritannien)
- Horta (Azoren)
- Bermuda

Weitere Häfen werden je nach Anforderung durch die Boote eventuell während der Laufzeit ergänzt, aber nur, wenn die Situation in allen o.g. Häfen zuvor dauerhaft zufriedenstellend organisiert ist.

Bei dieser Unterstützung handelt es sich nicht um eine organisierte Rallye / Flottille. Jedes teilnehmende Boot startet nach eigenem Ermessen (Ort/Zeit) und bestimmt eigene Ziele. Durch dieses Verfahren soll vermieden werden, dass viele Boote zeitgleich einen der Transithäfen anlaufen und die dortige Infrastruktur ggf. überfordern.

1.2 Zeitrahmen

Aufgrund der Struktur wird TO-RHT den beschriebenen Leistungsumfang nur in der Hauptreisezeit aufrechterhalten können. Aktuell wird folgender Zeitplan angenommen:

- Phase I „SetUp & Anmeldung“
 - 20. bis 30. April 2020

- Phase II „Operations“
 - 1. Mai 2020 bis 15. Juli 2020

- Phase III „Finishing“
 - 16. Juli 2020 bis 30. Juli 2020

1.3 Abgrenzung

Bei TO-RHT handelt es sich in der Regel um eine ehrenamtlich erbrachte Unterstützung von Seglern durch Segler.

Allen Mitgliedern von TO-RHT ist es wichtig zu betonen, dass es sich um eine reine Unterstützung handelt und der Skipper / die Skipperin an Bord eines teilnehmenden Bootes selbstverständlich weiterhin eigenverantwortlich für die Bootsführung verantwortlich ist und nur mit seetüchtigen Boot und Mannschaft aufbrechen sollte.

Es besteht keinerlei Anspruch auf die in diesem Dokument beschriebene Unterstützung.

Alle Informationen werden nach „Bestem Wissen und Gewissen“ vermittelt. Eine absolute Korrektheit kann nicht garantiert werden.

Aussagen und Hinweise bezüglich Wetter und Kurse sind als qualifizierte Hinweise zu verstehen und ersetzen nicht die eigene fundierte Meinungsbildung an Bord durch den Skipper / die Skipperin oder dem mit der Wetterbeobachtung bestimmten Mannschaftsmitglied.

Die Teilnahme an TO-RHT erfolgt freiwillig und ist kostenlos. Kein teilnehmendes Boot, keine teilnehmende Mannschaft kann TO-RHT für irgendwelche Schäden oder Verluste verantwortlich machen.

Aufgrund der Struktur, der beteiligten Personen und Organisationen von TO-RHT kann diese Unterstützungsleistung nur sinnvoll angeboten werden, wenn innerhalb des Anmeldezeitraums mindestens 30 Boote ihre Teilnahme erklären.

Gelingt es nicht, eine ausreichende Anzahl von freiwilligen Helfern und die notwendigen Organisationen für die Mitarbeit bei dieser Unterstützungsleistung zu gewinnen, kann diese nicht erbracht werden und kommt somit nicht zu Stande. Trans-Ocean e.V. wird hierüber entsprechend informieren.

Alle teilnehmenden Boote stimmen den Datenverarbeitungsgrundlagen von Trans-Ocean e.V. gemäß Datenschutzgrundverordnung zu. Keine beteiligte Organisation wird persönliche Daten außerhalb TO-RHT weiter geben. Alle beteiligten Boote stimmen zu, dass Bootsnamen und Positionsdaten gegebenenfalls in öffentlichen Mitteilungen der beteiligten Organisationen verwendet werden.

1.4 Entwicklung

Alle Formulierungen und Überlegungen in diesem Dokument gelten für den Zeitpunkt der Erstellung. Zukünftige Erkenntnisse oder Erfordernisse werden in einer neuen Version des Dokuments formuliert und über die bekannten Kommunikationskanäle bekannt gemacht.

2 TO-RHT Aufgaben

Segler, die in diesem Jahr auf eigenem Kiel die Rückreise aus der Karibik nach Europa absolvieren, unterstützt TO-RHT mit einer Reihe von Maßnahmen, die in diesem Kapitel beschrieben werden.

TO-RHT beruht auf fünf Unterstützungsmaßnahmen:

- Lobby (1)
- Information (2)
- Wetter (3)
- Funknetz (4)
- Einzelfall-Unterstützung (5)

2.1 Lobby (1)

Oberstes Ziel muss es sein, zumindest einige offizielle Transithäfen entlang der Passage zu ermöglichen. Ankommende Boote benötigen

- Zeit zur Erholung / warten auf das nächste Wetterfenster
- Zeit für ggf. zwingend notwendige Reparaturen
- Ausrüstungsergänzung
 - Proviant
 - Wasser
 - Diesel

Trans-Ocean e.V. bildet bereits eine informelle Lobby mit den Segelvereinen OCC, CA und CCS, um die jeweils zuständigen Behörden von der Notwendigkeit solcher Transithäfen zu überzeugen und um deren Mithilfe zu bitten.

Neben dem deutschen Auswärtigen Amt und den deutschen Botschaften in den jeweiligen Ländern wird das Lobby-Team auch direkt mit den jeweiligen Organisationen und Einrichtungen (Häfen) in den jeweiligen Ländern kommunizieren, um das Ziel der freien Transithäfen zu erreichen.

2.2 Information (2)

Alle teilnehmenden Boote senden einmal am Tag eine kurze Textemail mit folgenden Informationen an das TO-RH-Team („tr@intermar-ev.de“) für WinLink Nutzer steht die Adresse dl0ima(@winlink.org) zur Verfügung. Die Betreff-Zeile MUSS, um eine Weiterleitung an das TO-CS-Team sicherzustellen, mit dem Wort TRAVELREPORT beginnen:

- Bootsname
- Position nach Länge & Breite
- Kurs
- Geschwindigkeit
- Ziel
- Distanz zum Ziel
- Wetter (Wind, See)

Dieser „Travelreport“ wird innerhalb von maximal 24 Stunden als Standortmeldung auf der TO-Website veröffentlicht, sobald diese Funktion eingerichtet ist. Alte Positionen werden nachgetragen.

Erfolgt innerhalb von 72 Stunden kein „Travelreport“, werden alle teilnehmenden Boote über die letzte bekannte Position des ausbleibenden „Travelreport“ informiert und gebeten, durch Ausschau und Funk (UKW/SSB) das Boot zu finden. Die Information wird per Text E-Mail sowie über Kurzwelle an alle teilnehmenden Boote verbreitet.

Eine Alarmierung des MRCC (Bremen) erfolgt nicht. In einem eventuellen Seenotfall sind die Standardverfahren durch jedes Boot selbst zu veranlassen.

Alle Boote, die voraussichtlich innerhalb der nächsten 48 Stunden einen der benannten Transithäfen erreichen werden, werden von TO-RHT beim jeweiligen Transithafen per E-Mail (ggf. Telefon, Fax) angemeldet.

2.3 Wetter (3)

Zusätzlich zu den auf den Booten vorhandenen Wetterinformationen wird TO-RHT alle angemeldeten Boote täglich mit aktuellen Wetterinformationen (zu verstehen als „zweite Wettermeinung“) versorgen. Die West-Ost-Passage wird in x Quadranten eingeteilt, die alle voraussichtlich möglichen Routen abdecken. Täglich um 12:00 Uhr UTC wird eine Text-E-Mail für alle Quadranten mit folgendem Inhalt an die teilnehmenden Boote versendet:

- Großwetterlage
- Je Quadrant
 - Wetter
 - Empfohlener Kurs und Geschwindigkeit zum nächsten Transithafen

Auf diese E-Mail kann nicht geantwortet werden, eine darüber hinaus gehende individuelle Beratung erfolgt nicht.

2.4 Funknetz (4)

In Zusammenarbeit mit dem Verein INTERMAR Amateur-Seefunk e.V. (www.intermar-ev.org) wird ein Kurzwellenfunknetz etabliert. Täglich um 16:30 Uhr UTC werden auf 14.313 Khz teilnehmende Boote mit entsprechender Ausrüstung aufgefordert, sich im Funknetz zu melden. Hierüber können auch die „Travelreport“ an den Netoperator übermittelt werden, der diese im Nachgang an das Informations-Team zur weiteren Bearbeitung übergibt.

Der Netoperator wird täglich über die aktuelle Nachrichtenlage bezüglich der Passage und der Transithäfen kurz berichten.

Der Netoperator wird täglich über die Großwetterlage auf Basis der Informationen des Wetterteams informieren.

Befinden sich Boote mit Kurzwellenanlage in UKW Reichweite von Booten ohne Kurzwellenanlage, werden diese gebeten, sämtliche Informationen als Relay weiter zu geben.

Intermar übernimmt die Funktion der technischen Kommunikation für RHT. Die durch die jahrelange Vereinsarbeit bereits bestens etablierten Abläufe und Strukturen werden im Rahmen von TO-RHT um die jeweiligen Anforderungen ergänzt.

Intermar bietet – natürlich – weiterhin zu den Standardnetzzeiten 08:00 UTC und 16:30 UTC seine normalen Funkrunden mit entsprechender Wetterbetreuung an.

Im Rahmen der Aktivitäten von TO-RHT wird Intermar, wenn erforderlich, ein gesondertes Netz zu einer, für die Ausbreitungsbedingungen günstigeren Zeit durchführen. In dem Zusammenhang ist Intermar bereits mit Seglern in der Karibik in Kontakt getreten. Also optimale Zeit zu Beginn der möglichen Abreise wurde die bereits übliche Netz-Zeit um 16:30 UTC ermittelt. Bei fortschreitender Reise kann dies ggf. angepasst werden. Bei Annäherung an Europa sollte die Zeit in die „normalen“ Netz-Zeiten übergehen, damit keine unnötige Doppelbelastung für die Netcontrols entsteht.

Segler, die sich über Positionsmeldungen bei Winlink gemeldet haben, wurden bereits kontaktiert um ggf. auf der/den Rückreise(n) als „Relaisstation“ aushelfen zu können. Dadurch soll versucht werden, die Kommunikation mit Yachten ohne Kurzwellen aufrechtzuerhalten.

Als technischer Kommunikationspartner wird Intermar auch die Kommunikation per E-Mail durchführen, falls die Ausbreitungsbedingungen unzureichend für Sprachkommunikation sein sollten.

Die für Amateurfunk mit Winlink Account erreichbare Adresse ist wie bisher „[dl0ima\(@winlink.org\)](mailto:dl0ima@winlink.org)“.

Für „nicht Amateurfunk Yachten“ ist die E-Mail Adresse „tr@intermar-ev.de“ eingerichtet worden, über die jene Yachten Intermar und auch Trans-Ocean per E-Mail erreichen können. Diese Nachrichten werden intern auf den gleichen Wegen weitergeleitet, wie die Meldungen an „dl0ima@winlink.org“. Auf diesem Wege ist die Kommunikation nicht auf Kurzwellen beschränkt,

sondern jede „normale“ E-Mail-Verbindung funktioniert – z.B. falls eine Yacht „nur“ über Satellitenanlage kommunizieren, darüber aber auch E-Mails verschicken kann.

Normalerweise sind Kurzwellentransceiver für Seefunk so geschaltet, dass sie auf den Amateurfunk Frequenzen weder senden noch empfangen können. Im Notfall gibt es keinerlei Einschränkungen – egal ob Amateurfunklizenz oder nicht – auf den Amateurfunkbändern (an die Intermar gehalten ist) zu kommunizieren. Bei Fragen können sich Yachten mit Kurzwellentransceivern für den Seefunk an Intermar wenden („tr@intermar-ev.org“)

2.5 Einzelfall-Unterstützung (5)

Gerät ein Boot auf See oder in einem der Transithäfen in eine Situation, in der es externe Hilfe benötigt, sendet es eine E-Mail mit mindestens folgendem Inhalt an TO-RHT („tr@intermar-ev.de“)

Yachten, die über Winlink kommunizieren MÜSSEN im Betreff als erstes Wort „EMERGENCY“ eingeben, damit die Weiterleitung über Winlink sichergestellt ist:

- Bootsname
- Kontaktmöglichkeit (ggf. E-Mail, Telefonnummer)
- Kurze Beschreibung des Problems

Innerhalb von maximal 24 Stunden wird sich ein Fallmanager bei dem Boot melden und den Fall so lange betreuen, bis das Boot ihn als gelöst / erledigt meldet. Ggf. kann die Kommunikation dabei auch über „tr@intermar-ev.de“ bzw. „dl0ima@winlink.org“ weiter geführt werden. Im Regelfall soll aber die Kommunikation direkt zwischen Boot und Fallmanager erfolgen.

Folgende Abgrenzung ist an dieser Stelle wichtig:

- Hierüber können keine Seenotfälle abgewickelt werden → EPIRB
- TO-RHT sowie Intermar sind ehrenamtlich tätig und wir werden alles unternehmen, um das Problem zu lösen – können jedoch nicht versprechen, dass wir dabei Erfolg haben
- Entstehen hierdurch externe Kosten, sind diese durch das jeweilige Boot zu tragen

Jedes teilnehmende Boot erhält zur Bestätigung der Anmeldung per E-Mail ein individualisiertes PDF Dokument, welches es als teilnehmendes TO-RHT Boot in fünf Sprachen und mit den Logos aller TO-RHT Mitglieder ausweist.

3 Teilnahmevoraussetzung und Anmeldung für Boote und Mannschaften

Jedes teilnehmende Boot bzw. Mannschaft verpflichtet sich folgende Mindeststandards zu erfüllen und bestätigt dies per E-Mail bei Anmeldung für das TO-RHT Programm:

- Boot
 - Hochseetaugliche Ausrüstung
 - Technisch einwandfreier Zustand
 - Funktionsfähige und registrierte EPIRB
 - Möglichkeit von Text-E-Mail auf See
 - Senden & Empfangen
 - In ausreichender Länge (keine Kurznachrichten)
- Mannschaft
 - mindestens grundlegende Segelkenntnisse
 - Gesund
- Skipper
 - Hochsee-Erfahrung von mindestens 1.500 Seemeilen als Skipper
 - Gesund

Anmelden können sich alle Boote. Eine Mitgliedschaft bei Trans-Ocean e.V. ist nicht notwendig. Kommunikationssprache ist Deutsch. Die Anmeldung erfolgt formlos per E-Mail an „tr@intermar-ev.de“

- Bootsname
- Rufzeichen
- MMSI
- Heimathafen
- Personen an Bord
 - Name
 - Funktion
 - Alter
- Geplante Abreise
 - Port of departure
 - Datum
- Geplantes Ziel
 - Port of Entry
 - Distanz zum Ziel
- Geplante Route
 - Transithäfen inkl. ETA
- Heimatkontakt
- Erklärung, dass die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt werden
- Gewünschte Unterstützung (alle, 1,2,3,4,5)

4 TO-RHT Struktur

Alle TO-RHT Teammitglieder werden ehrenamtlich tätig und sollten folgende Anforderungen erfüllen:

- Segler, besser Hochseesegler
- Kommunikation:
 - Telefon (Festnetz / Mobil)
 - E-Mail (E-Mail Client auf PC/Laptop und Konfiguration auf TO Adressen)
- Freie Zeit: ca. 1-4 Stunden / Tag
- Verbindliche Zusage für Mitarbeit über die gesamte Laufzeit

4.1 Leitung

Das Team wird von Johannes Frost („j.frost@trans-ocean.org“) geleitet. Er übernimmt folgende Aufgaben:

- Kommunikation
 - TO-RHT Mitglieder (Abstimmung, ggf. Anleitung)
 - Externe TO-RHT Organisationen (z.B. Wetter, Funk)
 - Segelvereinen & Verbänden, auch international (in Englisch)
 - Behörden
 - TO Vorstand
 - Ggf. Presse
- Berichte
 - Wöchentlicher Statusreport an TO-Vorstand
 - Eskalation, falls nötig

4.2 Team „Lobby (1)“

Mindestens zwei Personen werden das Aufgabengebiet „Lobby“ täglich bearbeiten. Die Aufgaben ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung.

Die Mitarbeit in diesem Team fordert ein hohes Maß an Kommunikationsfreudigkeit und die Bereitschaft, sich nicht von Niederlagen entmutigen zu lassen.

4.3 Team „Information (2)“

Drei Personen werden das Aufgabengebiet „Information (2)“ täglich bearbeiten. Die Aufgaben ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung.

Die Eintragung der Positionsmeldungen erfolgt durch die TO Geschäftsstelle in Cuxhaven.

4.4 Team „Wetter (3)“

Die Wetterinformationen werden durch den Verein Intermar Amateur-Seefunk e.V. aus öffentlich zugänglichen Quellen (Gribfiles, NOAA etc.) zusammengetragen, ggf. interpretiert und kommuniziert. Die jeweiligen Intermar-Mitglieder sind sachkundig und erfahren. Keine der beteiligten Personen ist diplomierter Meteorologe.

Sollte zu einem späteren Zeitpunkt eine professionelle Wettervorhersage-Organisation dem Projekt beitreten, wird diese Teilaufgabe übergeben und alle teilnehmenden Boote werden über den Wechsel entsprechend informiert

4.5 Team „Funknetz (4)“

Der Verein Intermar Amateur-Seefunk e.V. übernimmt Aufgabengebiet „Funknetz (4)“ gemäß der Leistungsbeschreibung eigenverantwortlich. Durch die jahrelange Vereinsarbeit sind innerhalb der Organisation alle notwendigen Abläufe bereits etabliert und es ist sichergestellt, dass auch bei Krankheit / Urlaub ein täglicher Dienst erbracht werden kann.

4.6 Team „Einzelfall-Unterstützung (5)“

Das Team „Unterstützung (5)“ besteht aus sechs Personen. Jedes Teammitglied bekommt von der Teamleitung verantwortlich einen konkreten Fall zugeordnet und bearbeitet diesen fallabschließend. Maximal werden fünf Fälle pro Teammitglied zugeteilt. Entsteht Mehrbedarf, wird das Team entsprechend verstärkt.

Im Falle von nicht lösbaren Schwierigkeiten wird die Teamleitung umgehend informiert. Einmal pro Woche, immer Freitags, wird die Teamleitung über den aktuellen Zustand / Auslastung informiert.

5 Infrastruktur

Für die Arbeit des TO-RHT kann weitestgehend die vorhandene Trans-Ocean e.V. Infrastruktur verwendet werden:

- Geschäftsstelle
 - Büro / Backoffice (Telefon, Fax, Briefpost)
 - Erste Anlaufstelle
 - Pflege von Positionsdaten im TO Schiffsregister
 - T.b.d.
- Website
 - Veröffentlichung von Informationen
 - Veröffentlichung der Positionsdaten

Darüber hinaus wird eine neu einzurichtende interne Kommunikationsinfrastruktur für das TO-CS Team benötigt:

- IT Infrastruktur
 - TO-RHT E-Mail Accounts für Teammitglieder (über den TO Server)

Die notwendige Infrastruktur / Software für „Wetter (3)“ und „Funknetz (4)“ muss von den jeweiligen Teammitgliedern bzw. deren Organisationen betrieben werden. Aktuell sind das die Mitglieder von Intermar.

6 Sponsoren

Da am Ende / im Einzelfall eventuell doch Geld für die Erbringung der hier beschriebenen Leistungen benötigt wird, sollte unverzüglich mit der Sponsorensuche begonnen werden.

Trans-Ocean e.V. wird die vorhandene Infrastruktur und erfahrende ehrenamtliche Helfer einbringen, verfügt aber darüber hinaus über keine finanziellen Mittel.

Neben der Ansprache von möglichen Sponsoren (z.B. Yachtversicherer) werden alle Boote, die sich für diese Unterstützung anmelden wollen, zu einer freiwilligen Spende aufgerufen. Trans-Ocean e.V. wird alle Spenden in diesem Zusammenhang ausschließlich zur Erfüllung der hier beschriebenen Leistungen einsetzen.

7 Beteiligte Organisationen

In diesem Abschnitt befinden sich namentlich alle beteiligten Organisationen und deren Verantwortliche:

7.1 Trans-Ocean e.V.



Trans-Ocean e.V.
Verein zur Förderung des Hochseesegelns e.V.
Bahnhofstr. 26, Atlantic Haus
Registereintragung: Registergericht Tostedt 201170
Vertreten durch Peter Wiedekamm, Vorsitzender
D- 27472 Cuxhaven
E-Mail: info@trans-ocean.org
Telefon: +49 4721 / 51800
Telefax: +49 4721 / 51874

7.2 Intermar e.V.



INTERMAR Amateur-Seefunk e.V.
Registereintragung: Amtsgericht Hannover VR 110326
1. Vorsitzender Rüdiger Hecht (DL4RSH)
Leutherheide 54, D-41334 Nettetal, Deutschland / Germany, Tel. +49 (0) 2153 – 730749
www.intermar-ev.org
e-post: infos@intermar-ev.de